



DIE LINKE fordert gerechte Steuern

Nachricht, 12. Juni 2009

Die Fraktion DIE LINKE will mit ihrem Steuerkonzept untere und mittlere Einkommen entlasten und endlich bei Vermögenden und Konzernen abkassieren: Insgesamt könnte der Staat so jährlich 137 Milliarden Euro zusätzlich einnehmen.

Die Fraktion DIE LINKE will mit ihrem Steuerkonzept untere und mittlere Einkommen entlasten und endlich bei Vermögenden und Konzernen abkassieren: Insgesamt könnte der Staat so jährlich 137 Milliarden Euro zusätzlich einnehmen.

Reform der Einkommensteuer kostet 5 Milliarden Euro: Der Grundfreibetrag wird auf 9300 Euro angehoben. Der Spitzensteuersatz steigt auf 53 Prozent. Der Steuertarifverlauf steigt gleichmäßig. Das Ehegattensplitting wird abgeschafft. Kapitalerträge werden mit dem persönlichen Steuersatz versteuert.

Einführung einer Millionärssteuer bringt 80 Milliarden Euro: Die Vermögensteuer wird als Millionärssteuer eingeführt. Privatvermögen von mehr als einer Million Euro werden mit mindestens fünf Prozent besteuert.

Berücksichtigt werden die tatsächlichen Werte von Grund und Immobilien.

Reform der Erbschaftsteuer spült 8 Milliarden Euro in die Kasse: Alle Erben werden gleich besteuert. Steuerklassen und Freibeträge werden vereinheitlicht. Betriebsvermögen werden nicht länger steuerlich begünstigt. Alle Erben erhalten einen Freibetrag von 150000 Euro, in Ausnahmefällen verdoppelt er sich.

Reform der Unternehmensbesteuerung bringt 44 Milliarden Euro: Die Körperschaftsteuer wird auf mindestens 25 Prozent angehoben. Die Steuerfreiheit auf Veräußerungsgewinne wird abgeschafft. Die Gewerbesteuer wird in eine Gemeindewirtschaftsteuer umgewandelt.

Börseumsatzsteuer macht zusätzlich 10 Milliarden Euro aus: Alle Käufe und Verkäufe von Wertpapieren und Währungen werden mit mindestens 0,01 Prozent besteuert.

Umsatzsteuer kostet 10 Milliarden Euro: Für Produkte und Dienstleistungen für Kinder, für apothekenpflichtige Arzneimittel sowie arbeitsintensive Dienstleistungen im Handwerk gilt fortan der niedrige Umsatzsteuersatz von sieben Prozent.

Verbesserung des Steuervollzugs bringt 10 Milliarden Euro: DIE LINKE kämpft dafür, dass zusätzliche Steuerfahnder und Betriebsprüfer eingestellt sowie Unternehmen und Einkommensmillionäre häufiger geprüft werden.

